

Ostergruß 2017

12.04.2017

Liebe Verantwortliche in den Mitgliedseinrichtungen des KirUm-Netzwerks,
liebe Abonentinnen und Abonenten des KirUm-Infodienstes,
sehr geehrte Damen und Herren,

Opfer der Überschwemmungen in Kolumbien, Giftgastote in Syrien, Terroropfer in London, Petersburg, Stockholm und an anderen Orten, verfolgte und getötete koptische Christen in Ägypten, Verhungernde im Jemen und in Ostafrika – kein Tag vergeht, ohne dass wir mit dem Leid unzähliger Menschen konfrontiert sind. Hautnah berührt es uns, wenn jemand durch einen erschreckenden ärztlichen Befund aus der Bahn geworfen wird, ein uns nahe stehender Mensch sich schwer verletzt oder stirbt. Es zieht uns herunter und löst neben Betroffensein und Mitleid, Angst und Trauer aus. Wir suchen Halt und Trost, lechzen nach Worten, die gut tun.

Auf dem Schwanberg in Unterfranken – auf dem auch das seit 2012 EMAS-validierte „Geistliche Zentrum Schwanberg“ zuhause ist - hat die Community Casteller Ring vor zehn Jahren einen evangelischen FriedWald eröffnet. Für alle, die eine Urnenbeisetzung begleiten oder später die Gräber aufsuchen, ließ man ein ausdrucksstarkes Zeichen setzen – einen von Irene Dilling geschaffenen „Schutzmantel- Christus“:



Da steht einer, der Festigkeit ausstrahlt, der sich den Menschen – ob Kind, Mann, Frau oder Greis – zuwendet und sie mit ausgestreckten Armen einlädt, in ihren Anliegen und Nöten zu ihm zu kommen. Wer verzweifelt den Kopf hängen ließ, kann sich an ihm neu aufrichten und neue Aussicht gewinnen. Sein Mantel hält – wie eine Brandmauer – alles Bedrohliche fern.

Leid und Tod sind nicht einfach weg, werden nicht überdeckt; sie bleiben unübersehbar präsent in der Gestalt des Kreuzes, das Christus mit seinen ausgestreckten Armen bildet – wie der FriedWald selbst in sattem Grün an Vergehen und Sterben erinnert. Doch seit der Zeitenwende in Jesus Christus hat der Tod nicht mehr das letzte Wort: Jesus lebt – stärker als der Tod ist das Leben! Diesen Glauben, diese Hoffnung feiern Christen weltweit an Ostern.

KirUm - Netzwerk Kirchliches Umweltmanagement

Möge Sie, Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und alle, die Ihnen nahestehen, in den nächsten Tagen diese Freude und Zuversicht neu erfüllen! Aller Einsatz, aller Kampf gegen Unrecht, Leid und Zerstörung von Leben und Lebensgrundlagen ist nicht sinnlos – und selbst im Scheitern kann unerwartet Neues aufbrechen, mit Gottes Hilfe.

Ihren Einsatz für Ihnen anvertraute Menschen, für mehr Lebensqualität und eine Schonung der Lebensgrundlagen, Ihr Eintreten für den Schutz des Lebens und der Schöpfung schätzen wir und danken Ihnen dafür.

Frohe und gesegnete Ostern!

Helga Baur

Sprecherin und Sprecher des KirUm-Netzwerks

Wolfgang Allgayer

Daniela Kirchner

KirUm-Geschäftsstelle

Edmund Gumpert